

Thema:	3. Elternratssitzung 2019/2020
Ort:	Videokonferenz
Datum, Uhrzeit:	29.04.2020, 19:00
Protokoll:	Andreas Meiner
Verteiler:	alle EVs / Schule / Homepage

Thema: Aktuelles & weiterer Umgang mit Corona-Einschränkungen

Zusammenfassung der offenen Diskussion & Vorschläge

- Teilweise wurde Kritik an der Schule im Umgang mit der Situation genannt, die Kommunikation und die Kommunikationsgeschwindigkeit sind verbesserungswürdig.
- Kritik an einzelnen Lehrern bzgl. anscheinendem Desinteresse wurde geäußert
- Der Aufgabenumfang zwischen den Klassen (auch der gleichen Klassenstufe) unterscheidet sich stark. Hier bitten die Elternvertreter, dass sich die Lehrer entsprechend abstimmen und das ungefähre Pensum des regulären Lehrplans abbilden.
- Ebenso ist ein Feedback durch die Lehrer an die Kinder seitens der Eltern bzgl. Lernfortschritt gewünscht, z.B. in Form eines kleinen Fragebogens, der ausgefüllt an die Schule zurückgeschickt wird und den Lehrern Aufschluss über das Erreichte geben soll.
- Wöchentliche persönliche Kontaktaufnahme in Gruppenform wäre förderlich für die Motivation, wenn die Beschulung zu Hause weiter andauert; Unterstützung bzgl. Umgang mit einer geeigneten Plattform wird hierbei vom Elternrat angeboten
- Da die Kommunikation vielfach nur über die Elternvertreter erfolgte, empfanden Einige dies als hohe Belastung und wünschen eine direktere Kommunikation über die Klassenlehrer per E-Mail.
- Es wurde weiterhin geäußert, dass Kinder in der Notbetreuung die übertragenen Lernaufgaben nicht machen dürften. Dies soll noch einmal explizit hinterfragt werden.

Feedback der Schulleitung vom 30.04.20

- Es ist nachvollziehbar, dass die Belastung für die Elternvertreter sehr hoch ist, wenn neben der organisatorischen Kommunikation auch noch die Aufgaben und evtl. Fragen dazu über die Elternvertreter kommuniziert werden. Sobald die E-Mail-Adressen für die Klassenleiter fertig sind, soll die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrern direkt erfolgen. Die Elternvertreter unterstützen gern bei den E-Mail-Adressen der Eltern, im datenschutzrechtlich konformen Rahmen (Herausgabe der Adressen nur mit Einverständnis).
- Die Aufgaben für zu Hause sollen nur in geringem Maße Neues vermitteln. Dennoch ist es aber in jeder Jahrgangsstufe wichtig, das Erlernte zu festigen. Das ist die Hauptintension der Aufgaben. Diese sollen daher auch nach Möglichkeit erledigt werden!
- Die Menge der Aufgaben liegt im Ermessen des jeweiligen Klassenleiters/Fachlehrers. Frau Löser hat in der heutigen Dienstberatung aber nochmals auf eine Abstimmung innerhalb der Klassenstufen sensibilisiert. Dennoch ist es gewünscht, dass bei zu viel oder zu wenig Aufgaben dies entsprechend angezeigt wird. Aktuell (leider) noch über die Elternvertreter an die Klassenleiter, später dann gern direkt über die aktuell in der Erstellung befindlichen E-Mail-Adressen. Sollte es dennoch nicht besser werden, bitte eine E-Mail an Frau Löser und Herrn Seifert schicken (optional über den jeweiligen Elternvertreter).

- Feedback zu den Aufgaben dürfen die Lehrer sehr gern geben. Die Idee des Elternrates war, einige repräsentative Aufgaben zur Kontrolle des Gelernten regelmäßig seitens der Lehrer zu kontrollieren und entsprechend zu kommentieren. Frau Löser hält das für eine, für alle Seiten umsetzbare Variante. Benotungen dieser Aufgaben dürfen allerdings an Grundschulen nicht stattfinden. Sofern es vor Fertigstellen der E-Mail-Adressen Feedback geben soll, so müsste das noch über die jeweiligen Elternvertreter koordiniert werden.
- Die Idee des Elternrates zur besseren Kommunikation zwischen Schülern und Lehrern traf bei Frau Löser auf helle Begeisterung. So sehr, dass es für die Klasse 3b nächste Woche gleich einen Piloten gibt. Dennoch wird die Idee zunächst noch mit den einzelnen Klassenleitern besprochen. Ggf. gibt es dadurch noch weitere tolle Ideen.
- Die Möglichkeit zur Erledigung der gestellten Aufgaben in der Notbetreuung ist gegeben. Die Schüler werden in der Schule entsprechend der Abstandregelungen auf die Zimmer (aktuell 3) verteilt. Dort können sie ihre Aufgaben erledigen. In jedem Zimmer gibt es einen Lehrer als Aufsichtsperson, der auch fachliche Fragen beantwortet.